

## Polen und Europa

*Polens Traum: Europa*  
**POLENS ZWEIFEL: EUROPA**  
Polens Realität: Europa

Am 1. Mai 2004 ist Polen der Europäischen Union beigetreten. Zu Europa dagegen gehörte das Land bereits seit jeher. Schon mit der Taufe des ersten Piastenherrschers *Mieszko I* im Jahr 966 bekannte sich das Land zum christlich-lateinischen Abendland und zum westlichen Kulturkreis. Auch als Mitglied der mittelalterlichen Staaten- und Wertegemeinschaft war Polen in vielfältiger Weise mit dem westlichen Europa verbunden und hatte seinen festen Platz auf der europäischen Landkarte. Im Jahr 1683 leistete ein Entsatzheer mit dem polnischen König *Jan III Sobieski* an der Spitze in der siegreichen Schlacht am Kahlenberg bei Wien sogar einen entscheidenden Beitrag zur Abwehr des Angriffs der Osmanen auf die Mitte des christlichen Europa.

Bedeutende europäische Künstler und Gelehrte stammen aus Polen, so beispielsweise der Komponist *Fryderyk Szopen*, der Schriftsteller Josef Conrad, eigentlich *Józef Korzeniowski*, der Maler *Jan Matejko* oder die Chemikerin und Physikerin *Marie Curie-Skłodowska*. Auch wenn das Land im 19. Jahrhundert aufgrund der drei Teilungen durch Russland, Preußen und Österreich politisch nicht existierte, leistete es in dieser Zeit einen wichtigen Beitrag zum europäischen Geistesleben.

*„Die Lage Europas ist heute so, dass ein Volk unmöglich den Weg des Fortschritts getrennt von anderen Völkern beschreiten kann, ohne sich selbst und somit die gemeinsame Sache zu gefährden.“*

Adam Mickiewicz, 15. März 1849



Selbst während der Zugehörigkeit Polens zum Ostblock nach dem Zweiten Weltkrieg gelang es den Kommunisten nicht, die Bindung der Polen an die katholische Kirche und damit an christliche Werte zu lösen. Kein Wunder also, dass die Polen den Beitritt ihres Landes zur Europäischen Union als selbstverständliche Bestätigung ihrer Zugehörigkeit zu Europa verstanden, auch wenn der Mitgliedschaft viele schmerzhaft Reformen in zentralen Bereichen – beispielsweise im Gesundheitswesen, im Rechtssystem oder im Sozialversicherungssystem – vorausgegangen sind. Heute sieht sich Polen vor allem als politischen Fürsprecher der östlichen Nachbarstaaten. Aber auch die starke wirtschaftliche Entwicklung des Landes macht es zu einem wichtigen Mitglied der Gemeinschaft.